



.. endlich mal Zeit zum Nachdenken!

Was im arbeitserfüllten Alltag immer wieder unterblieb, wovon man durch Vernunft und andere Verpflichtungen immer wieder abgelenkt wurde — endlich hat man dazu Zeit und Muße! Die vielfältige Welt des modernen Wissens zu durchstreifen, die Wunder der Natur und die Größe menschlicher Leistungen kennenzulernen, das eigene Wissen zu bereichern und zu ergänzen — was wäre dafür geeigneter als die Stunden der Erholung und Entspannung, die Stunden der Ruhe abseits des täglichen Getriebes? Und was könnte man sich dafür Besseres wünschen, als die Bände der „Unterhaltamen Wissenschaft“?

Dr. R. GHEYSELINCK: DIE RUHELOSE ERDE · GEOLOGIE FÜR JEDERMANN

Das neueste Band der „Unterhaltamen Wissenschaft“. In Ganzleinen gebunden 8 M 75, broschiert 6 M 75, 64 Zeichnungen, 64 Bildseiten

HANS STILLE, Dr. phil., Dr. Ing., o. H., Professor der Geologie u. Paläontologie und Direktor des Geolog.-Paläontolog. Instituts u. Museums der Universität Berlin, 14.4.38: Sie haben mir ein sehr schönes Buch überreicht R. Gheyselincq, Die ruhelose Erde, und ich danke Ihnen dafür. Wenn man früher, z. B. im Anschluß an gemeinverständliche Vorträge, um Mitteilung eines Buches gebeten wurde, um dem man sich noch etwas weiter und in ebenso verständlicher wie wirklich wissenschaftlicher Weise über die Dinge der Geologie informieren könnte, wußte man nicht recht, was man sagen sollte. Jetzt weiß man, was man zu antworten hat.

E. DACQUÉ, Professor Dr., Paläontol. Institut, Alte Akademie, München, 28.4.38: In frischer, anregender Art wird in dem Werk von Gheyselincq „Die ruhelose Erde“ das innere Butende Gestalten und Umgestalten des Erdkörpers in den erdgeschichtlichen Zeiten dargestellt. In keineswegs oberflächlichem und doch leichtfaßlichem Ton wird eine große Zahl wissenschaftlicher Probleme beleuchtet, bis hin zu der für den Nichtfachmann meist so unverständlichen und verwunderlichen Theorie vom „Schwimmen der Kontinente“. Der Nichtfachmann wird durch die flüssige Darstellung in viele, ihm sonst verschlossen bleibende Fragen der Voreweltforschung eingeführt. Die wunderbaren, dem Werk beigegebenen Photos ergänzen aufs Anschaulichste den Text, der auch sonst mit charakteristischen Strichzeichnungen bedacht ist.

S. BUBNOFF, Professor Dr., Geologisch-Paläontologisches Institut der Universität Greifswald, 2.4.38: Ich begrüße die Übersetzung des Gheyselincq'schen Buches „Die ruhelose Erde“, weil mir dasselbe geeignet erscheint, das Verständnis für wissenschaftliche Geologie und das Interesse an ihr in weitere Kreise zu tragen und damit den oft verkannten geologischen Belangen zu nützen. Da das Buch sowohl die notwendigerweise trockene Nüchternheit des reinen Wissenschaftlers, als auch die platte Popularisierung vermeidet und in geistreicher Plauderei gediegenes Wissen vermittelt, ist es als Bindeglied zwischen dem Wissenschaftler und dem Laien nützlich und kann zur Aufklärung mancher Vorurteile beitragen. Das legt vor allem dar, daß hinter dem Buch ein Verfasser steht, der die geschilderte Frage selbst durchleuchtet hat, auch wenn er ihre Lösung nicht aktiv vorwärts treibt. Die Unterscheidung von innerlicher Stellungnahme und bloßer Phrase vermag aber auch ein Laie rein instinktmäßig zu treffen, und daher gibt es richtige und schädliche populäre Darstellungen. Das Buch von Gheyselincq gehört zu den ersten, auch dort, wo der Wissenschaftler Vorbehalte macht und machen muß, wie z. B. bei der Beweisführung für die Wegener'sche Verschiebungstheorie der Kontinente. Aber auch hier begrüße ich das schöne Denkmal, welches die Worte des Verfassers unseren genialen deutschen Geophysiker setzen. Eine große Freude machen dem Leser die schönen Bilder.

Prof. Dr. von Frisch erklärt uns Wasden, Dasein, Verhalten des menschlichen, tierischen und pflanzlichen Lebens in seiner Biologie für jedermann

Du und das Leben

12. Tausend. Ganzleinen 6 M 80, broschiert 5 M. Vier bunte Tafeln, 212 Zeichnungen

Paul de Kruif berichtet von Männern, die mit eiserner Energie die Geißeln „Krankheit“ und „Seuche“ bekämpfen

Kämpfer für das Leben

Große Naturforscher und Ärzte
40. Tausend. Ganzleinen 6 M 50, broschiert 4 M 50. 18 Bildnisse auf Tafeln

Dr. Paul Karlsen zeigt uns Geheimnisse der Natur, Kräfte, die das All bewegen, in der Physik für jedermann

Du und die Natur

30. Tausend. Ganzleinen 6 M 80, broschiert 5 M 50. Band 160 Zeichnungen.

H. W. van Loon lehrt hier Geographie auf eine Art, die selbst den mit allen Wassern Gewaschenen fesselt

Du und die Erde

Geographie für jedermann. 25. Tausend. Ganzleinen 8 M 75, broschiert 6 M 75, 90 Textbilder, 16 farbige Tafeln

Dr. Juri Semjonow schildert, wie die Reichtümer der Erde entdeckt wurden, wie man sie kämpfte und wie man sie ausbeutet

Die Güter der Erde

Wirtschafts-Geographie für jedermann. 29. Teil. Ganzleinen 8 M 75, broschiert 6 M 75. Band 136 Zeichnungen.

Dr. Theodor Böhm wählte die Geschichte der Männer, die große Industrien und Wirtschafts-Unternehmen aufbauten, zum Thema seines überaus spannenden Buches

Der ehrbare Kaufmann

Ein Jahrhundert in Deutschland Kontoren und Fabriken. 12. Tausend. Ganzleinen 8 M 75, broschiert 6 M 75. 22 Tafeln, über 200 Zeichnungen.

H. W. van Loon, dem wir das Werk „Du und die Erde“ verdanken, schildert die „Christliche Seefahrt“ in seinem schönen Buche

Männer und Meere

700 Jahre Seefahrt. 10. Tausend. Ganzleinen 7 M 50, broschiert 5 M 50, 112 Zeichnungen, 28 Bildtafeln.

Walther Kinsela schildert Entstehung, Fluch und Segen der Maschinen

Die eisernen Engel

Geburt, Geschichte und Macht der Maschinen. 2. Tausend. Ganzleinen 6 M 80, broschiert 5 M. 140 Bilder

Eduard Rhein enthält in seinem Buch über Rundfunk und Fernsehen Zusammenhänge mit ähnlichen Vorgängen in der Natur

Wunder der Wellen

13. Tausend. Ganzleinen 4 M 80, broschiert 3 M 60. Etwa 120 Zeichnungen

Dr. Paul Karlsen, der Verfasser von „Du und die Natur“ schrieb das Buch vom Fliegen

Der Mensch fliegt

Geschichte und Technik des Fliegens. 10. Tausend. Ganzleinen 7 M 80, broschiert 6 M 50. 177 Zeichnungen und 32 Tafeln

In der Reihe der „Unterhaltamen Wissenschaft“ erscheinen in diesem Jahre zwei weitere Bände: „Du und die Kunst“ von Prof. Wilh. Waetzold und „Du und die Chemie“ von Dr. Hans-Joachim Flechtner

Deutscher Verlag